

Alkohol & Drogen am Arbeitsplatz aus medizinischer Sicht

Bergisch Gladbach, den 24. November 2010

Grobgliederung.

1. Alkohol und seine Auswirkungen auf den menschlichen Körper
2. Drogen und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper
3. Suchtkriterien
4. Alkohol- und Drogenkranke im Betrieb
5. Juristische Gesichtspunkte
6. Maßnahmen der Prävention und Rehabilitation
7. Zusammenfassung und Fazit

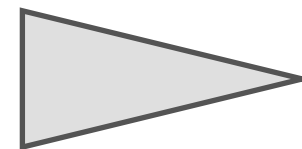
Alkohol und seine Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

Zahlen und Fakten (DHS Sucht):

- 1,7 Mio. Menschen sind alkoholabhängig
- 11% der Beschäftigten konsumieren täglich Alkohol am Arbeitsplatz
- Verteilung der Abhängigkeit: ca. 70 % Männer, 30 % Frauen

Akute körperliche Auswirkungen:

- Beschleunigung des Herzschlages
- Verwirrung und Konzentrationslosigkeit
- Verminderung der Leistungsfähigkeit

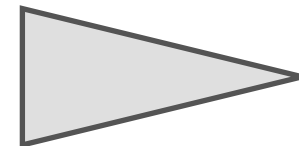


Legal

Alkohol und seine Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

Chronische Wirkungen:

- Leber
- Magen
- Bauchspeicheldrüse
- Herz
- Nervensystem
- Psyche
- Schwangerschaft

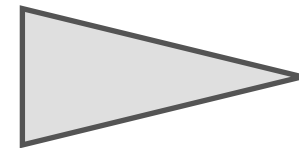


Legal

Drogen und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

Welche Drogen gibt es?

- Cannabis, Haschisch, Marihuana
- Kokain
- Heroin
- Synthetische Drogen: Amphetamine, Ecstasy
- Halluzinogene: Pilze, LSD
- Schnüffelstoffe

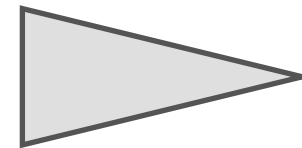


Illegal

Drogen und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

Akute und chronische Auswirkungen:

- Kreislauf
- Schleimhäute
- Magen
- Lunge
- Herzen
- Psyche
- Schwangerschaft



Illegal

Suchtkriterien.

Suchtdefinition:

- Zwanghafte Abhängigkeit

Suchtentstehung:

- Person, Umwelt oder Droge

Suchtentwicklung:

- Einstieg, Erleichterung, Gewöhnung & Abhängigkeit

Suchtmerkmale:

- Psychische & körperliche Abhängigkeit

Alkohol- und Drogenkranke im Betrieb.

Zahlen und Fakten (DHS Sucht):

- 5% der Beschäftigten sind alkoholkrank
- 3 Mio. Menschen konsumieren jährlich Drogen
- 30 % der Arbeitsunfälle geschehen unter Alkoholeinfluss

Auffällige Verhaltensmerkmale:

- Abfallende Arbeitsleistung, unpünktliches Erscheinen
- Unentschuldigte Abwesenheit, Streitereien mit Kollegen/Vorgesetzten
- Vernachlässigung der äußeren Erscheinung

Juristische Gesichtspunkte.

Personalrechtliche Maßnahmen:

- Abmahnung des Arbeitnehmers
- Ordentliche Kündigung nach Abmahnung
- Außerordentliche Kündigung bei erheblichen Personen- oder Sachschäden
- Cave: Trunksucht

Das ist kurios:

- Ein absolutes Alkoholverbot unterliegt der Mitbestimmung des Betriebsrates!

Maßnahmen der Prävention und der Rehabilitation.

Betriebliche Suchtprävention:

- Ein Gesamtkonzept „Gesundheit und Suchtprävention“ schaffen:
 - Regelung der innerbetrieblichen Struktur
 - Unterstützung durch externe Beratung

Rehabilitation:

- Alkohol- bzw. Drogenentzugskuren
- Selbsthilfegruppen nach Rückkehr aus der Kur
- Anti-Craving-Substanzen

Die Zusammenfassung.

- Alkohol und Drogen können schwere körperliche und psychische Schäden ausrichten
- Alkohol- und Drogenkranke
 - haben verminderte Arbeitsleistungen,
 - verändern ihr Verhalten und bergen
 - Risiken für Kollegen / Vorgesetzte

Das Fazit.

- Sprechen Sie Ihren Kollegen frühzeitig auf seine Sucht an!
- Regen Sie die Bildung eines Arbeitskreises „Sucht“ im Betrieb an!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bergisch Gladbach, den 24. November 2010